

„Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“

1. Wie entsteht die Idee, ein Unternehmen zu gründen?

Prof. Dr. Jörg Freiling

Lehrstuhl für Mittelstand, Existenzgründung und Entrepreneurship



„Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“

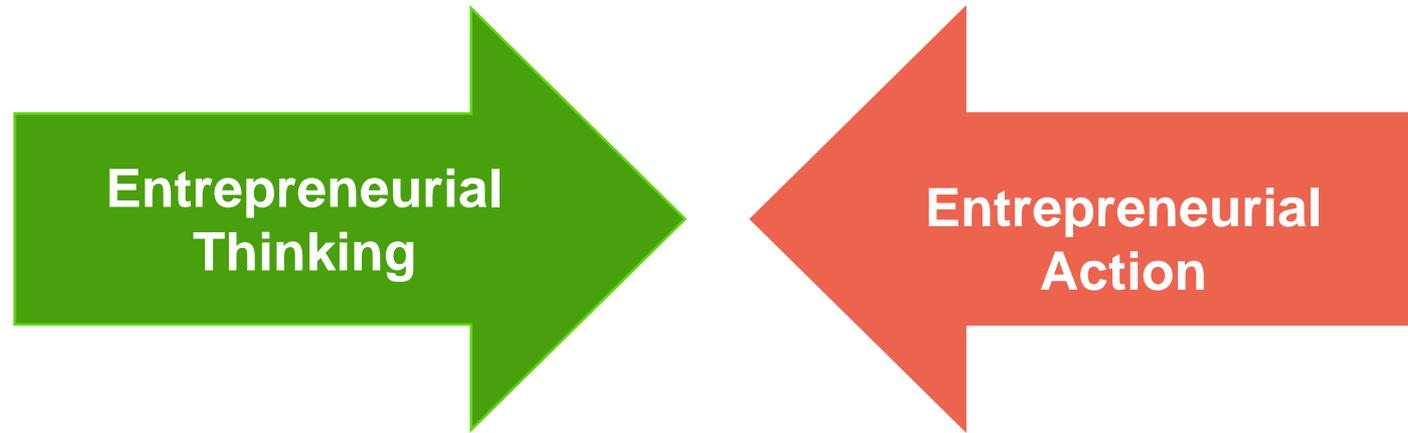
1.2.2 Entrepreneurship und Management II

Prof. Dr. Jörg Freiling

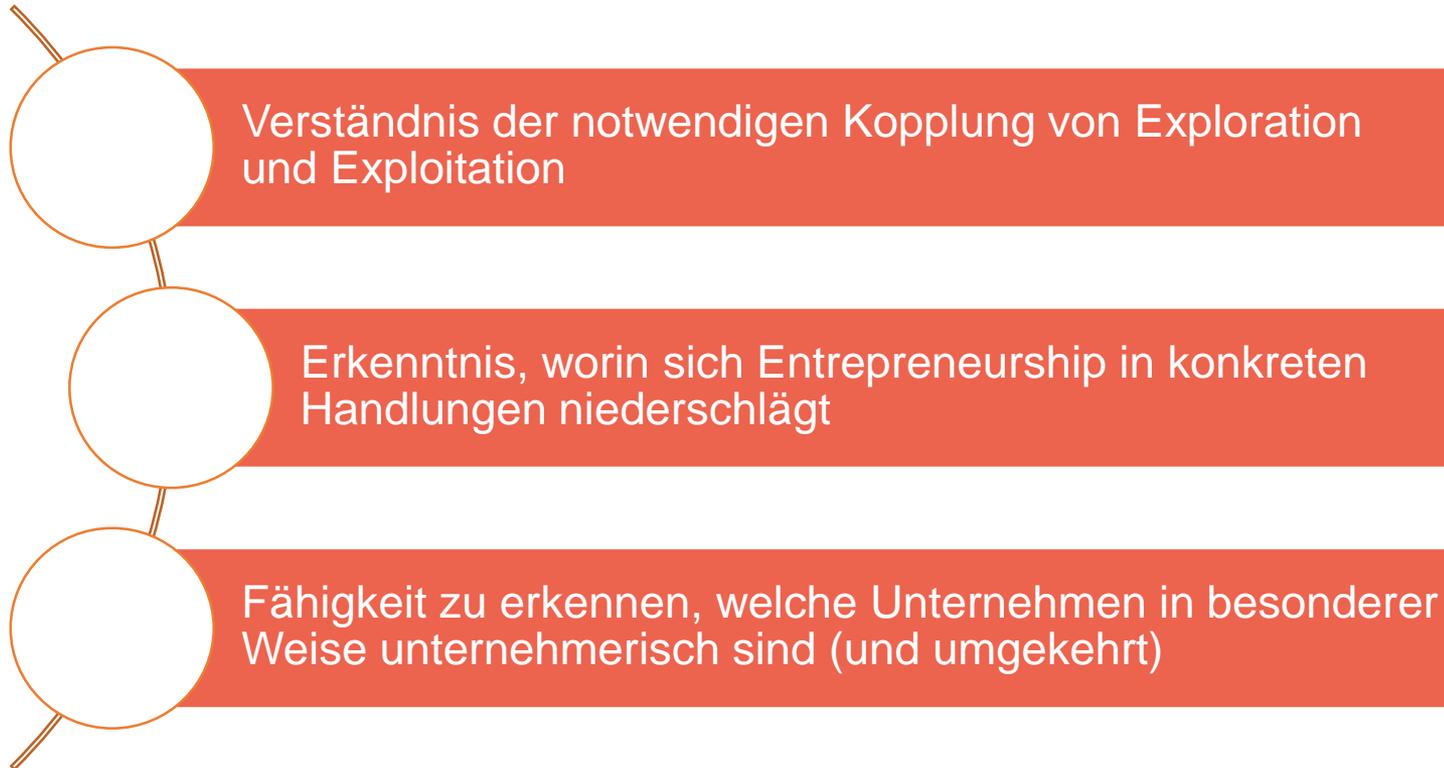
Lehrstuhl für Mittelstand, Existenzgründung und Entrepreneurship



Was ist Entrepreneurship? Zwei Seiten



Lernziele: Unternehmerisches Handeln



Und was ist entrepreneurial action?

- manifestiert sich im Konstrukt der sog. “Entrepreneurial functions” (Unternehmerfunktionen)
- ist ein sowohl planungs- als auch umsetzungsorientiertes Konstrukt
- betont das Zusammenspiel und die Balance beider Komponenten der organisationalen Ambidextrie (March, 1991): Exploration und Exploitation
- betont die Gefahr nachlassender explorativer Spannung im Laufe der Entwicklung

Quelle: Onuosha (2007): S. 20-32

Und was ist entrepreneurial action?

William B. Gartner
Forscher

A purposeful activity to **initiate**, maintain and aggrandize a profit oriented **business**

Entrepreneurship is about **taking risk**

Peter F. Drucker
Management Consultant

Joseph A. Schumpeter
Forscher

The exploitation of market opportunity through technical and/or organizational **innovation**

... discovering previously unnoticed **profit opportunities**

Israel M. Kirzner
Forscher

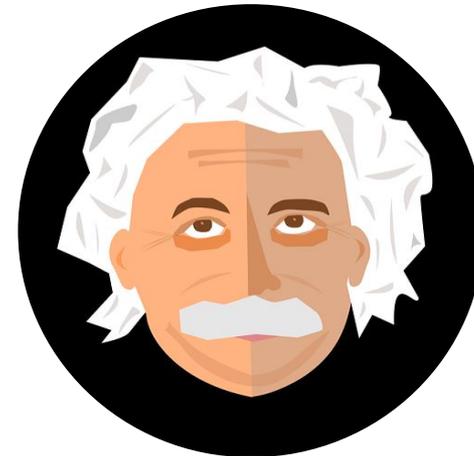
Quelle: Onuosha (2007). S. 20-32

Was ist Innovation?



Innovation

Schafft Wert für Kunden



Erfindung

Idee, Technologie, Patent

Innovation



Erfindung



Kommerzialisierung

Hat alleine keinen Wert

Der eigentliche „Treiber“
Die eigentliche
Herausforderung

Beispiel: Innovation

Erfindung



Beispiel Apple und der iPod

Erfindung/Technologie (MP3) stammt vom Fraunhofer Institut

Erst die Kommerzialisierung von Apple war die eigentliche Innovation (iPod)

Kommerzialisierung

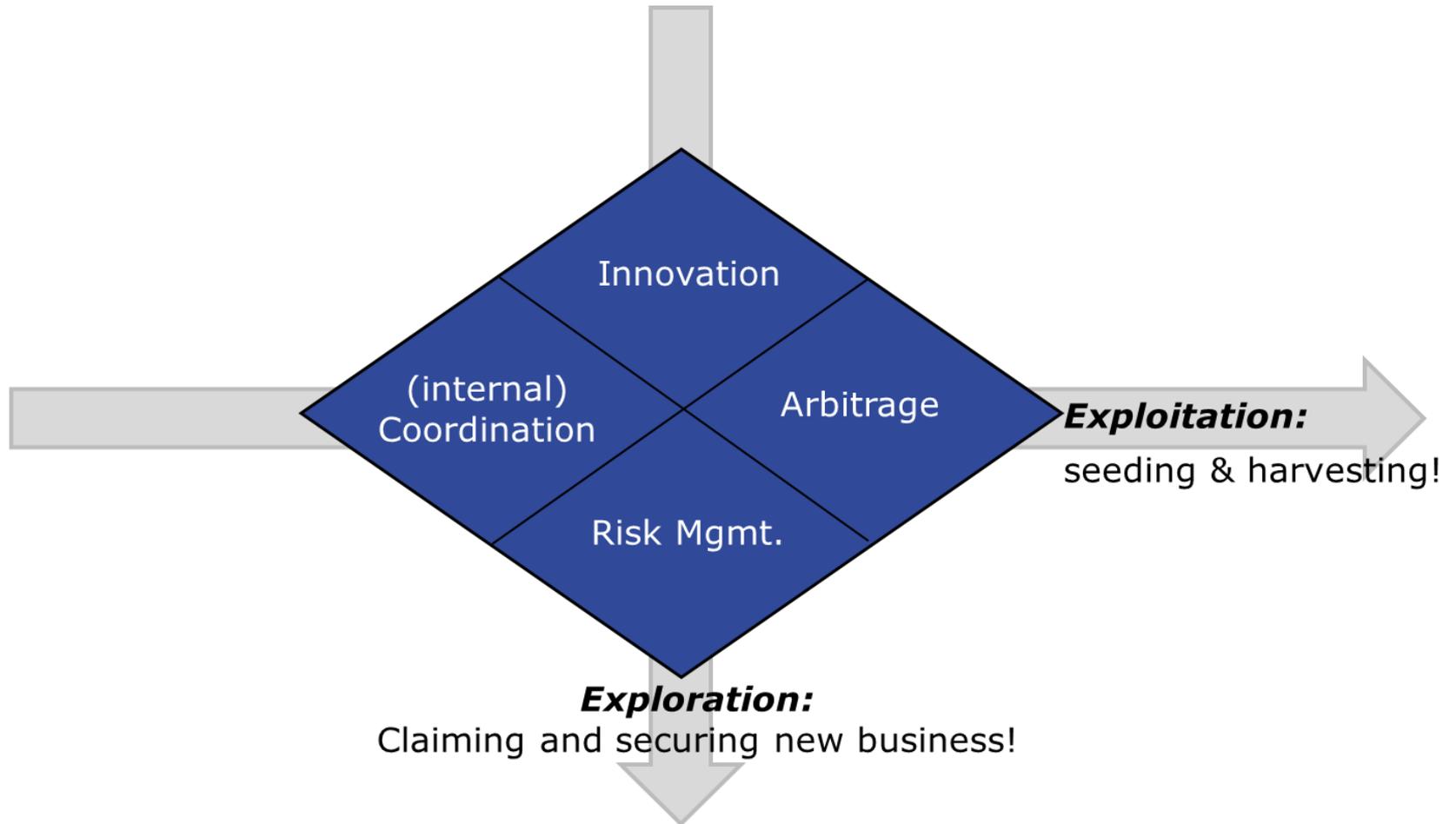


.... Andere Beispiele?

iPod – Matthieu Riegler - https://commons.wikimedia.org/wiki/File:iPod_family.png - CC BY 3.0

Mp3: Regional Computing Centre of Erlangen - <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Audio-mp3.svg> - CC BY-SA 3.0

Der ICAR Approach



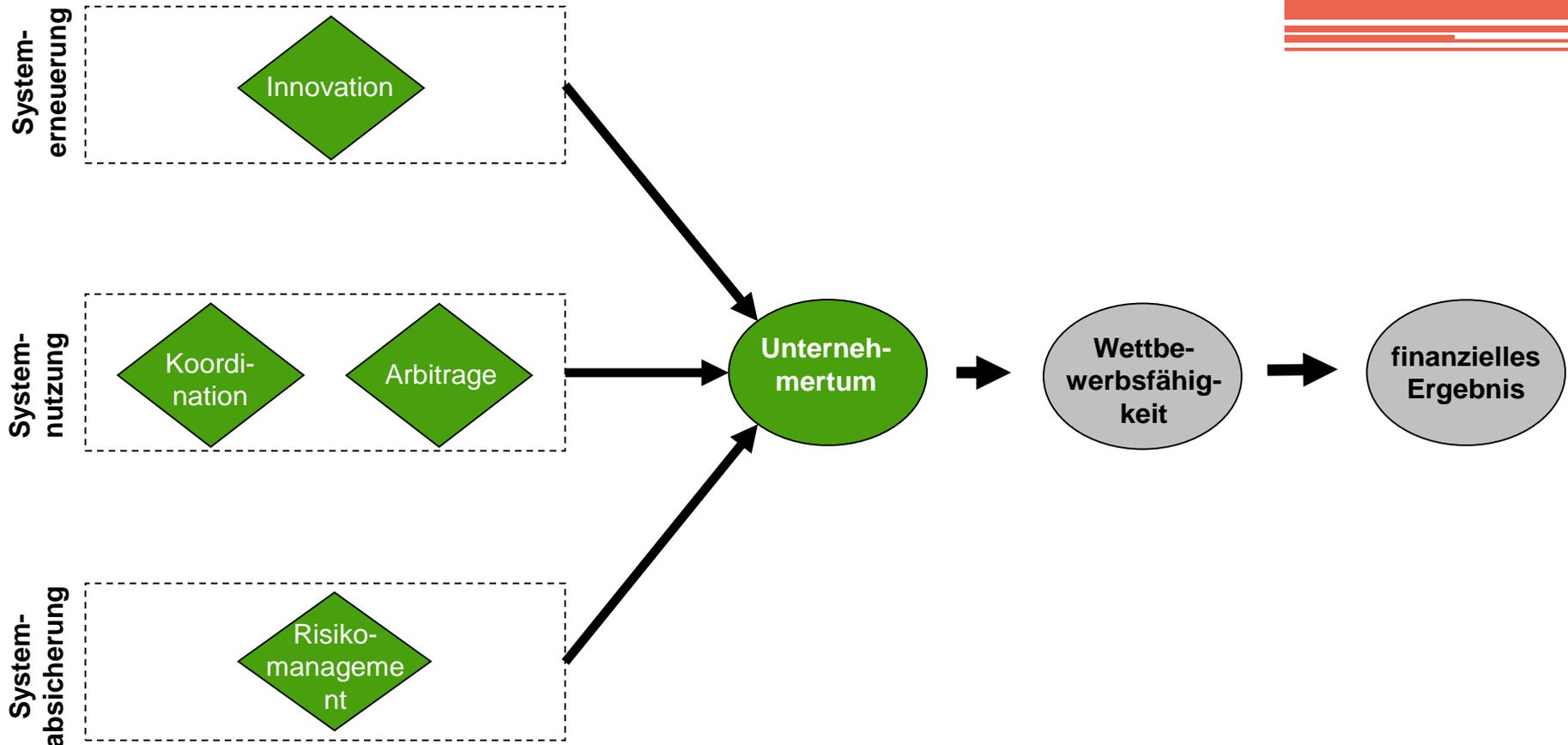
Quelle: Freiling (2008)

Unternehmerfunktionen und Inhalte

Innovationsfunktion	Arbitragefunktion	Koordinationsfunktion	Risikomanagementfunktion
<ul style="list-style-type: none"> • Produktinnovation • Prozessinnovation • Organisationsinnovation • Geschäftsmodellinnovation • Strategie- und Führungsinnovation 	<ul style="list-style-type: none"> • Generierung von Opportunitäten • Erkennung von Opportunitäten • Erschließung von Opportunitäten 	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungserstellung • Bereitstellungsleistung • Friktionsarme Abstimmung unter betrieblichen Leistungsträgern 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennung von geschäftlichen Risiken • Übernahme und Verteilung geschäftlicher Risiken • Absicherung übernommener Geschäftsrisiken

Quelle: Freiling (2006): S. 93

Unternehmerfunktionen und Wirkungen



Ursachen

(unabhängige Variablen)

Wirkungen

(abhängige Variablen)

Quelle: Freiling (2006): S. 193